
PRESSEBRIEF FÜR JULI 2019

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

bevor das Schauspiel Ende Juli in die Sommerpause geht, dürfen wir Sie noch zu einer Vielzahl an Veranstaltungen ins Schauspiel Stuttgart einladen.

Am 10. Juli geht die allerletzte Premiere der Spielzeit 2018/19 in Kooperation mit der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg über die Bühne: im Nord reflektieren Regisseur Klemens Hegen und sein Team ausgehend von Anton Tschechows [Platonow](#) über Einsamkeit in Zeiten des Umbruchs und die Verantwortung zum Querdenken.

Am 20. Juli erobern wir gemeinsam mit unzähligen jungen Menschen auf Einladung des Staatsministeriums den Amtssitz des Ministerpräsidenten. Im Park der Villa Reitzenstein formuliert die junge Generation unter dem Motto [#EINMISCHEN: ZU HÖREN – ZUHÖREN](#) in unterschiedlichen künstlerischen Formaten ihre Forderungen und Wünsche an die Landes- und Kommunalpolitik. Zahlreiche Politiker*innen, darunter Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Innenminister Thomas Strobl, haben bereits zugesagt und werden zuhören. Auch alle anderen – egal ob Kinder, Jugendliche und Erwachsene – sind herzlich eingeladen, den Park zu entdecken und die Stimme der Jugend zu hören.

Auch an zwei Diskussionsabenden setzen wir uns zusammen mit renommierten Gästen mit unserer politisch-sozialen Gegenwart auseinander. Am 7. Juli diskutieren der Schweizer Publizist und SVP-Politiker Roger Köppel und Ralf Fücks, langjähriger Vorsitzender der Heinrich-Böll-Stiftung und Grünen-Politiker, in der Reihe „[Theater trifft Wirklichkeit](#)“ im Schauspielhaus über die Zukunft der EU als Friedensprojekt.

Unter dem Stichwort „[Die neue Stadt](#)“ gehen Prof. Dr. Ulrich Raulff (Präsident des ifa-Instituts für Auslandsbeziehungen) und der Kunst- und Architekturkritiker der FAZ Niklas Maak am 11. Juli im Kammertheater der Frage nach, wozu wir Orte des Geistes in der digitalen Welt brauchen.

Mit seiner Installation *Probegrube* hat der Künstler Tobias Rehberger zu Gedankenspielen über das zukünftige Rosensteinquartier eingeladen. Am 1. Juli wollen wir nun im Kammertheater mit Stadtinitiativen und Bürger*innen konkret weiterdenken: Wohin soll sich der „[Freiraum Stuttgart](#)“ entwickeln? Was verstehen wir unter einer „lebenswerten“, einer „nachhaltigen“ Stadt? Es moderiert Jakob Zwiers vom Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung (IZT).

Die [Probegrube](#) von Tobias Rehberger ist übrigens noch bis zum 4. Juli um 24 Uhr begehbar.

Einige Inszenierungen zeigen wir im Juli zum letzten Mal: unsere Familienproduktion *Der gestiefelte Kater* (Regie: Susanne Lietzow) am 3. Juli, *Die Abweichungen (UA)* von Clemens J. Setz (Regie: Elmar Goerden) am 6. Juli und *Rage* von Simon Stephens (Regie: Sophia Bodamer, Koproduktion mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart) am 25. Juli.

Die letzten beiden Vorstellungen in der Spielzeit 2018/19 finden am Freitag, den 26. Juli statt: *Die Wildente* von Henrik Ibsen im Schauspielhaus und *Thaddäus Troll. Kein Heimatabend* von Gernot Grunewald im Kammertheater.

Vom 27. Juli bis zum 8. September sind wir dann in der Sommerpause. Die neue Spielzeit 2019/20 eröffnet Calixto Bieito am 21. September mit Ödön von Horváth's *Italienische Nacht* im Schauspielhaus.

Den vollständigen Spielplan für Juli und weitere Highlights finden Sie auf unserer [Website](#).

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Katharina Parpart

Sprecherin für Presse und Öffentlichkeit
E: katharina.parpart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262